

# Ausstellungsprogramm

Juli 2019 bis Januar 2020





## Impressum:

### Herausgeber:

Magistrat der Stadt Wetzlar,  
Kulturamt

### Redaktion:

Ulrike Sott M.A.  
 Tel.: 06441/99-4137  
 Fax: 06441/99-4134  
 eMail: [ulrike.sott@wetzlar.de](mailto:ulrike.sott@wetzlar.de)  
 Internet: [www.wetzlar.de](http://www.wetzlar.de)

### Grafik und Druck:

Druckerei Roth,  
 Auf dem Überberg 1,  
 35764 Sinn-Fleisbach  
[www.roth-druck.de](http://www.roth-druck.de)  
 Juli 2019  
 Auflage: 1.000 Exemplare

**●** Stadtgalerie  
 im Kulturhaus (UG),  
 Bahnhofstr. 6, 35576 Wetzlar

### Öffnungszeiten der Stadtgalerie:

Mo geschlossen  
 Di, Mi, Fr 12 - 18 Uhr  
 Do 10 - 18 Uhr  
 Sa, So 10 - 15 Uhr  
 Feiertage geschlossen

Telefon in der Stadtgalerie:  
 06441/99-4105

Abb. Vorderseite:  
 Dieter Mulch:  
 Ferne Resonanz,  
 Acryl auf Leinwand,  
 30 x 30 cm, 2009



## Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kunstfreunde,

das zweite Kunsthalbjahr 2019 wird durch große Ereignisse - besondere Jubiläen, eine Neugründung und eine weitere Kunstnacht - geprägt!

Da in diesem Jahr Wetzlar mit dem Berliner Stadtteil Neukölln das 60.

Partnerschaftsjubiläum feiert, freuen wir uns zum Beginn des zweiten Kunsthalbjahres 2019 auf eine Ausstellung mit realistischen Arbeiten von Angelika Schneider-von Maydell. Die Malerin ist Mitglied der GEDOK (Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstfördernden e.V.), lebt und arbeitet in Berlin-Neukölln und im tschechischen Mähren und hat ihren Schwerpunkt in der Menschendarstellung. Auf zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland ist sie vertreten, u.a. hatte sie eine Einzelschau im deutschen Pavillon auf der EXPO 2008 in Saragossa/Spanien. Neben Malerei und Ausstellungstätigkeit gestaltet Angelika Schneider-von Maydell auch Comics, Trickfilme und Lehrmedien zu künstlerischen sowie gesellschafts- und entwicklungspolitischen Themen für das Bundesministerium für Zusammenarbeit, das Bundespresseamt, den Evangelischen Pressedienst, das Mainzer Gutenberg-Museum, die Landesbildstelle Berlin u.a.

Mit der Ausstellungsreihe SYNCHRON stellt sich der 2018 gegründete Regionalverband BBK (Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler) Marburg-Mittelhessen e.V. der Öffentlichkeit vor. An verschiedenen Orten der Region - in Marburg, Gießen, Gladenbach-Weidenhausen, Lahntal, Lollar und Wetzlar - finden während der Sommermonate Projekte und Ausstellungen statt, in denen die professionell arbeitenden bildenden Mitglieder des Verbands ihre Arbeiten präsentieren, so in der Wetzla-





rer Stadtgalerie Kathrin Brömse aus Marburg mit Malerei, Irene Peil aus Eschenburg-Simmersbach mit Skulpturen, Wennemar Rustige aus Gießen mit Malerei, Digitaldrucke und Carola Senz aus Sinn mit Malerei.

Dieter Mulch, der „Grandseigneur der Wetzlarer Kunstszene“, der als Künstler weit über Hessen und Deutschland hinaus bekannt und geschätzt wird, feiert noch in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag. Es ist uns eine Ehre, dass wir - die Stadt Wetzlar - zeitgleich an zwei Ausstellungsorten mit dem Übertitel „Auf dem Sehweg“ seine Arbeiten präsentieren dürfen:

„Objekte und Tafelbilder“ in der Stadtgalerie und „Grafiken“ im Stadtmuseum. Die Galerie am Dom gliedert sich ebenso mit einer weiteren Exposition an und zeigt Dieter Mulchs „Bagatellen“ (kleinformatige farbige Mischtechnik auf Papiermontagen in Distanzrahmen).

Liebes Kunstpublikum, mit Arbeiten von Dieter Mulch an drei Ausstellungsorten feiern wir wieder eine „Kunstnacht der ganz besonderen Art“. Lassen Sie sich dieses Event auf keinen Fall entgehen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Jörg Kratkey**

Kulturdezernent

## „Narrative“

### Arbeiten von Angelika Schneider-von Maydell

**Ausstellungsdauer:**

**6. Juli 2019 bis 1. September 2019**

**Vernissage: Freitag, 5. Juli 2019, 18 Uhr**

Die Berlin-Neuköllner Realistin Angelika Schneider-von Maydell diskutiert in ihren großformatigen Bildfolgen und Tableaus den globalen Schlingerkurs unserer Welt zwischen Utopia und Dystopien. Mit Acryl auf Leinwand oder Karton und Schabekarton verhandelt sie in verschiedenen Werkgruppen das Urteil des Paris, die Schreie von Polizisten beim Selbstversuch mit Elektroschockern, Land- und Wasserwirtschaft mit Mais, Schwarzwald, Schwarzem Meer und Grünen Wellen, Unterwasserwelten und Abu Ghraib, zivilen Ungehorsam, Geburt und Totenmasken. Mit dabei ist alles, was Rang und Namen hat: von „Inconnue“, der schönen Unbekannten aus der Seine - auch bekannt als Rescue Annie, das meistgeküsste Mädchen der Welt - und Gudrun Ensslin über Alma von Goethe und Bertholt Brecht bis hin zu William Shakespeare und Adolf Menzel.



Angelika Schneider-von Maydell: Interventionen (Abu Ghraib):  
Auftritt. Freistoß. Elfmeter. Bitch. 2008. Acryl/Leinwand. 140 x 300 cm.



Den Schwerpunkt der Ausstellung bildet jedoch die 42-teilige Auswahl mit Porträts von Weltverbesserinnen aus aller Herren Länder. Je nachdem, ob man die Ausstellung von links nach rechts oder umgekehrt begeht, landet man zu guter Letzt beim Happy End - oder bösen Erwachen. Aber bekanntlich ist „Ende gut, alles gut. Wenn es nicht gut ist, ist es noch nicht das Ende.“ (Fernando Sabino)

- **Finissage und „Inspirierendes auf dem Gelben Sofa“  
- Kunstgespräch zur Ausstellung**  
Sonntag, 1. September 2019, 11 Uhr



## „Synchron Wetzlar“

### Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern des Regionalverbands BBK

(Bundesverband Bildender  
Künstlerinnen und Künstler)  
Marburg-Mittelhessen e.V.



**Ausstellungsdauer: 7. September - 3. November 2019**  
**Vernissage: Freitag, 6. September 2019, 18 Uhr**

### Kathrin Brömse, Marburg

Kathrin Brömse beschäftigt sich in Malerei, Zeichnungen und Objekten ausschließlich mit der menschlichen Gestalt. Die Personen, die sich in ihren Bildern aufhalten, scheinen jedoch meist weder einem Geschlecht zugeordnet noch greifbar in Raum oder Zeit verankert zu sein. Sie irritieren uns durch einen abgewandten Blick oder oft nur schemenhaft erkennbare Gesichtszüge. Sie hantieren mit unbekanntem Gegenständen oder führen Experimente durch, die sich dem Betrachter nicht erschließen, scheinen



Kathrin Brömse: o. T., Bleistift und Wachs auf Papier, 2019



beschädigt oder verformt, halten sich in einer traumartigen Parallelwelt auf. Sie sind uns fremd und gleichzeitig beklemmend vertraut und nah. Sie werfen uns Fragen entgegen, verweigern aber - unterstützt durch fast immer fehlende Bildtitel - eindeutige Antworten. Und doch fordern sie uns zur Kommunikation auf, halten uns (Zerr-) Spiegel vor.

(Jost Radke, im Januar 2018)

## **Irene Peil, Eschenburg-Simmersbach**

„In meinen Arbeiten geht es um Veränderungsprozesse, die sich im Inneren vollziehen und irgendwann nach außen sichtbar werden, denn Innenseite und Außenseite gehören untrennbar zusammen. Ob in Beziehungen oder in der Natur: Veränderung ist immer ambivalent: erhofft und gefürchtet, lebensnotwendig und zum Tod führend, positiv und negativ zugleich. In diesem Spannungsfeld leben wir, gestalten wir unsere Beziehungen und sind herausgefordert unser eigenes Handeln zu reflektieren und zu verantworten“. (Irene Peil)



Irene Peil: „wachsen“, Linde, 2017, 48x48x32 cm





## Wennemar Rustige, Gießen

Wennemar Rustiges Arbeiten zeichnen sich durch eine große Bandbreite an Ausdrucksformen und Themenkomplexen aus. Neben der Malerei und Installationen arbeitet er auch mit den Medien Video und der digitalen Fotografie. Hohe Aufmerksamkeit erhielt zum Beispiel seine Videoinstallation „4 x rot - wer weiß“, welche er für den Eingangsbereich der Hessischen Landesvertretung in Berlin entwickelte. Auch eine Installation mit dem Titel „Liebe“, konzipiert im Rahmen eines Kooperationsprojekts



Wennemar Rustige: Werktitel: Triptychon „Tod im Meer“, 2018, Acryl, Schlagmetall und Stamm auf MDF, 50x50 cm



mit dem Musiker und Komponisten Markus Stockhausen für den Chorraum der Brüderrkirche in Kassel, beeindruckte die Besucher. Die Arbeiten nehmen oft Stellung zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themenkomplexen, wie Gewalt, Diskriminierung von Randgruppen, Flucht oder Menschenrechtsverletzungen. Darüber hinaus versucht Wennemar Rustige mit seinen Arbeiten häufig auch, menschliche Gefühlswelten in den unterschiedlichsten Facetten zu erspüren und künstlerisch umzusetzen. Eine zentrale Rolle nimmt dabei häufig die sehr intensive Farbigkeit ein. Seine Arbeiten wurden u.a. mehrfach auch auf Landeskunstaussstellungen des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler gezeigt.



Carola Senz: „Orange Song of Silence“, Acryl auf Leinwand, 100 cm x 120 cm



## **Carola Senz, Sinn**

Lange Zeit setzte sich Carola Senz künstlerisch und thematisch mit der Autobahnkirche Siegerland auseinander, die sie als Ort der Ruhe und Spiritualität sehr fasziniert. Die Spannung zwischen der Ruhe einerseits und der Hektik des modernen, mobilen Menschen andererseits kommt in ihren überwiegend abstrakten Bildern zum Ausdruck.

In ihren neuen Bildern wendet sie sich der geschwungenen Linie zu, aber auch hier ist die Nähe zur Spiritualität und Transzendenz spürbar.

Linien, gebündelt oder locker geschwungen, erzeugen einen eigenen Rhythmus musikalischer Gestimmtheit und geben den Ton an in den Bildern von Carola Senz. Der lasierende Farbauftrag lässt ein Dahinter sichtbar werden und erzielt eine Leuchtkraft der Farben, die an sakrale Glasmalerei erinnert.

- **„Inspirierendes auf dem Gelben Sofa“  
Kunstgespräch zur aktuellen Ausstellung**  
Mittwoch, 9. Oktober 2019, 18 Uhr
- **Finissage**  
Sonntag, 3. November 2019, 11 Uhr



## „Auf dem Sehweg“

### **Objekte und Tafelbilder von Dieter Mulch, Wetzlar (Jubiläumsausstellung)**

**Ausstellungsdauer:**

**9. November 2019 bis 5. Januar 2020**

**Vernissage: Freitag, 8. November 2019, 18.00 Uhr**

Dieses Jahr feiert Dieter Mulch seinen 90. Geburtstag und seine künstlerischen Arbeiten sind ab dem 8. Nov. 2019 an drei Ausstellungsorten in Wetzlar mit dem Übertitel „Auf dem Sehweg“ zu sehen: „Objekte und Tafelbilder“ in der Stadtgalerie, „Grafiken“ im Stadtmuseum und „Bagatellen“ (kleinformatige farbige Mischtechnik auf Papiermontagen in Distanzrahmen) in der Galerie am Dom. Dieter Mulch wurde 1929 in Frankfurt/Main geboren. Erste künstlerische Anleitung und Förderung erfolgte durch Waltraut Hassenstein, Coburg (1947 - 1950) und grundlegende Studien in Graphik und Malerei bei Theo Garve. Er absolvierte die Abendschule des Städels, Frankfurt am Main. 1957 schloss er sein Philologiestudium an der Universität Frankfurt/Main ab. Neben seiner Lehrtätigkeit an Wetzlarer Gymnasien und weiteren Kunststudien wirkte er als Illustrator und Übersetzer englischsprachiger Literatur über Kunst und Künstler.

Seine Zeichnungen und Druckgrafiken, Tafelbilder und Collagen, Objektkästen, Objekte und Installationen waren Gegenstand zahlreicher Ausstellungen im In- und Ausland.

Dieter Mulch malt und zeichnet zum einen größtenteils figurativ, zum anderen chiffriert er Erlebtes und Durchlebtes in einem zunächst rätselhaft erscheinenden Kaleidoskop von Szenen und Gegenständen, die er zusammenfügt. Diese Arbeiten erinnern an altägyptische Hieroglyphenschriften mit ihren konkret-gegenständlichen Darstellungen, die, in einer Abfolge gelesen das Mitzuteilende offenbaren.



„Dieter Mulch“, Fotografie von Margret Fritzsche

Gemälde in Acryl auf Leinwand - in den für den Künstler typischen quadratischen Formaten - werden ebenfalls zu sehen sein. Mulch komponiert kleine Stillleben miteinander zu einem größeren. Es sind die reifen, vollen, gesättigten Farben des Herbstes, die uns begegnen, dominiert von rotbraunen Abstufungen und jenen einzigartigen, geheimnisvollen Blau- und Grüntönen; jedwedes Schrille ist gewichen, falls es jemals auf des Künstlers früherer Palette zu finden gewesen sein sollte.



Die Bilder mit Chiffren sind die Sprache des Künstlers. Sie spiegeln den Reichtum eines Lebens wider, nicht sich dem Betrachter anbietend, sondern zu teilnehmender Reflexion auffordernd.

- **„Inspirierendes auf dem Gelben Sofa“  
Kunstgespräch zur aktuellen Ausstellung**  
Mittwoch, 18. Dezember 2019, 18 Uhr
- **Finissage**  
Sonntag, 5. Januar 2020, 11 Uhr

## **Performance Dinner mit dem Eat-Art-Künstler Rolf Baltromejus**

**Samstag, 30. November 2019, 19.30 Uhr**

Basierend auf den Werken von Dieter Mulch wird es ein Vier-Gänge-Menü geben, das mit biografischen und lokalen Bezügen daherkommt. Natürlich fließen - passend zur Jahreszeit - auch die ersten weihnachtlichen Elemente in das erste Performance Dinner in der Stadtgalerie Wetzlar mit ein.

Neugierig geworden? Dann schnell reservieren! Das Dinner ist nicht vegetarisch. Der Preis liegt bei je Euro 80,- pro Person (inkl. aller Getränke).

Anmeldung unter [info@rolfcooks.com](mailto:info@rolfcooks.com)

Für weitere Eindrücke schauen Sie gerne bei [www.rolfcooks.com](http://www.rolfcooks.com) vorbei!



## **Veranstaltungen in der Stadtgalerie auf einen Blick:**

### **Freitag, 5. Juli 2019, 18 Uhr**

Vernissage der Ausstellung „Narrative“  
Arbeiten von Angelika Schneider-von Maydell

### **Sonntag, 1. September 2019, 11 Uhr**

Finissage der Ausstellung „Narrative“  
Arbeiten von Angelika Schneider-von Maydell  
und „Inspirierendes auf dem Gelben Sofa“ -  
Kunstgespräch

### **Freitag, 6. September 2019, 18 Uhr**

Vernissage der Ausstellung „Synchron Wetzlar“ mit  
Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern  
des Regionalverbands BBK (Bundesverband Bildender  
Künstlerinnen und Künstler) Marburg-Mittelhessen:  
Kathrin Brömse, Irene Peil, Wennemar Rustige und  
Carola Senz

### **Mittwoch, 9. Oktober 2019, 18 Uhr**

„Inspirierendes auf dem Gelben Sofa“ Kunstgespräch  
zur Ausstellung „Synchron Wetzlar“ mit Arbeiten von  
Künstlerinnen und Künstlern des Regionalverbands  
BBK (Bundesverband Bildender Künstlerinnen und  
Künstler) Marburg-Mittelhessen: Kathrin Brömse,  
Irene Peil, Wennemar Rustige und Carola Senz

### **Sonntag, 3. November 2019, 11 Uhr**

Finissage der Ausstellung „Synchron Wetzlar“ mit  
Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern  
des Regionalverbands BBK (Bundesverband Bildender  
Künstlerinnen und Künstler) Marburg-Mittelhessen:  
Kathrin Brömse, Irene Peil, Wennemar Rustige und  
Carola Senz

### **Freitag, 8. November 2019, 18 Uhr**

Vernissage der Jubiläumsausstellung „Auf dem  
Sehweg“, Objekte und Tafelbilder von Dieter Mulch



**Sonntag, 24. November 2019**

**Sonderführungen durch die Jubiläumsausstellungen  
 „Auf dem Sehweg“ von Dieter Mulch**

13.30 Uhr im Stadtmuseum „Grafiken“  
 durch Tatjana Wild M.A.

15.00 Uhr in der Stadtgalerie  
 „Objekte und Tafelbilder“ durch Ulrike Sott M.A.

**Samstag, 30. November 2019, 19.30 Uhr**

**Performance Dinner mit dem  
 Eat-Art-Künstler Rolf Baltromejus**

Vier-Gänge-Menü basierend auf den Werken  
 von Dieter Mulch.

Anmeldung unter [info@rolfcooks.com](mailto:info@rolfcooks.com)

**Sonntag, 15. Dezember 2019**

**Sonderführungen durch die Jubiläumsausstellungen  
 „Auf dem Sehweg“ von Dieter Mulch**

11.00 Uhr in der Stadtgalerie  
 „Objekte und Tafelbilder“ durch Ulrike Sott M.A.

13.30 Uhr im Stadtmuseum „Grafiken“  
 durch Tatjana Wild M.A.

**Mittwoch, 18. Dezember 2019, 18 Uhr**

„Inspirierendes auf dem Gelben Sofa“  
 Kunstgespräch zur Jubiläumsausstellung  
 „Auf dem Sehweg“, Objekte und Tafelbilder  
 von Dieter Mulch

**Sonntag, 5. Januar 2020, 11 Uhr**

Finissage der Jubiläumsausstellung  
 „Auf dem Sehweg“, Objekte und Tafelbilder  
 von Dieter Mulch

